

# HOPPLA

Gemeindebrief der Prot. Kirchengemeinde  
Essingen-Dammheim-Bornheim



Nr. 1/2020 Vom Palmsonntag bis Sommer 2020 05.04.2020 – Sommer 2020

Kirchenpräsident Schad in einem Schreiben vom 17.03.2020 an die Gemeinden: „In diesen Tagen begleitet mich ein Gebet von Lothar Zenetti, das sich vertont auch in unserem neuen Beiheft zum Evangelischen Gesangbuch findet“ (Wo wir dich loben wachsen neue Lieder Nr. 109):

***Behüte, Herr, die ich dir anbefehle,  
die mir verbunden sind und mir verwandt.  
Erhalte sie gesund an Leib und Seele  
und führe sie mit deiner guten Hand.***

***Sie alle, die mir ihr Vertrauen schenken  
und die mir so viel Gutes schon getan.  
In Liebe will ich dankbar an sie denken,  
o Herr, nimm dich in Güte ihrer an.***

***Um manchen Menschen mache ich mir Sorgen  
und möcht ihm helfen, doch ich kann es nicht.  
Ich wünschte nur, er wär bei dir geborgen  
und fände aus dem Dunkel in dein Licht.***

***Du ließest mir so viele schon begegnen,  
so lang ich lebe, seit ich denken kann.  
Ich bitte dich, du wollest alle segnen,  
sei mir und ihnen immer zugetan.***



Liebe Gemeinde,  
 liebe Brüder und Schwestern,

ich finde es nicht leicht, als Christ von heute eine Stellung zum aktuellen Geschehen zu finden. Vor wenigen Jahrhunderten war es dagegen noch ganz einfach: Eine Plage wurde als von Gott gesandt angesehen. Sie war eine Strafe und sollte zur Umkehr bewegen. Heute jedoch gibt es so viele Auslegungen und Verhaltensempfehlungen, dass man schwindlig werden könnte. Man fragt sich, was denn bloß stimmt und wie man sich positionieren soll. Wie soll man beten, was soll man denken und wie soll man sich verhalten?

Obwohl ich keine eigene Interpretation zum Ausbruch des Corona-Virus gefunden habe, ist mein Vertrauen in Gott unerschüttert, denn in den Rahmen meines Gottesbildes passt ein großer weißer Fleck, den ich „Nichtwissen“ nenne. Es ist der gar nicht einmal so kleine Bildausschnitt, dem ich nur eines entgegensetzen habe: **Vertrauen**, und das genügt mir, uns **und Gott**.

Alles was ich über Gott weiß und mit ihm erfahren durfte, lässt mich ihm auch in den Bereichen vertrauen, in denen ich keine Antworten habe. So ist es auch mit dem Corona-Virus.

Ich habe keine Ahnung, ob die Entstehung und Ausbreitung des Virus einen geistlichen Hintergrund oder

ein geistliches Ziel hat, aber das sollte uns nichts ausmachen. Das Virus wird wieder gehen und andere globale Herausforderungen werden kommen. Was aber sicher bleiben wird, ist Gott. Also sollten wir uns auch in dieser Krise auf ihn fokussieren und versuchen, ihm so nahe wie möglich zu sein.

Vielleicht klingen folgende Worte fatalistisch in den Ohren mancher, aber das macht nichts. Sie stammen vom Apostel Paulus, und zu seiner Gesellschaft sollten wir uns alle gerne zählen lassen:

**„Denn ich bin gewiss, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Mächtige noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tiefes noch keine andere Kreatur uns scheiden kann von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.“ Römer 8, 38-39**

Diese Aussage gilt für mich, für uns alle. Sie schenkt mir/uns Frieden.

Es grüßt Sie  
 im Namen des Presbyteriums

Ihr

Friedhelm Kunz

(Stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums)

Es trifft uns besonders hart, angesichts der Ausbreitung des Corona-Virus keine öffentlichen Gottesdienste und Gemeindeveranstaltungen mehr feiern zu können, also keine Gottesdienste mehr in der Karwoche, keine Osternacht mit anschließendem Osterfrühstück, ebenso keine Taufen, Kindergottesdienste usw.

Alle Konfirmationsgottesdienste wurden gestrichen – welch eine Enttäuschung für unsre KonfirmandINNEN und ihre Familien, vielleicht aber können wir sie im Oktober nachfeiern. Weiterhin entfallen auch alle geplanten Präparanden- und Konfirmandentage.

Die Jubelkonfirmation im Juni haben wir ins kommende Jahr verschoben.

Bei all den Entscheidungen handelt es sich nicht um eine speziell kirchliche Entscheidung, nein, wir sind als Christen auch Mitglieder der Gesellschaft, die von den notwendigen Vorsichtsmaßnahmen ebenso wie alle anderen betroffen sind.

Doch auch wenn das gemeinschaftliche Gebet im Gottesdienst eine Zeitlang ruhen muss, heißt das nicht, dass wir das Beten einstellen müssten.

„Ein vernehmbares Zeichen, dass wir trotz Abstand als christliche Gemeinde miteinander verbunden sind und verbunden bleiben, ist das Läuten unserer Glocken. Sie sollen zu den Gebetszeiten an Werktagen und zu den Gottesdienstzeiten an

Sonn- und Feiertagen weiter erklingen. Sie laden uns ein, dort, wo wir gerade sind, gemeinsam innezuhalten, still zu werden und unser Gebet vor Gott zu bringen. Der öffentliche Ruf der Glocken macht hörbar, dass wir auch und gerade in der gegenwärtigen Krisensituation eine große, grenzüberschreitende Gebetsgemeinschaft sind, die daraus Kraft und Hoffnung schöpft.“

(Kirchenpräsident Schad in seinem Schreiben an die PfarrerINNEN und PresbyterINNEN vom 17.03.2020)

## Redaktion - Aktueller HOPPLA

Eigentlich sollte die neue HOPPLA-Ausgabe anders aussehen, die momentanen Ereignisse aber veranlassen uns, auf bisher Bewährtes zu verzichten. So lassen wir die Übersichten zu Terminen, Gottesdienst- und Andachtszeiten entfallen, da nicht absehbar ist, wann wir zu einem normalen Gemeindeleben zurückkehren werden. Wir bitten hierfür um Verständnis.

---

Impressum: Der Gemeindebrief „Hoppla“ erscheint drei bis vier Mal im Jahr mit einer Auflage von 1.400 Exemplaren i.A. des Presbyteriums der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim. V.i.S.d.P. sind Pfarrerin Beate Rahm, Helmut Daum, Friedhelm Kunz, Peter Pfirrmann und Christa Wendel.

Nachweis der Fotos: Martin Manigatterer [www.Pfarrbriefservice.de](http://www.Pfarrbriefservice.de) (Titelbild S.1), Sabine Klein-Katz (S. 13-14), Jürgen Mittag (S.15-16)

## Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte

- den Aushängen in den Schaukästen (Gemeindehaus Essingen, Kirche Bornheim, Gemeindehaus Dammheim)
- unserer Homepage [www.essingen.evpfalz.de](http://www.essingen.evpfalz.de)
- dem Amtsblatt und der Tagespresse

## Verschiebung der Konfirmation 2020:

derzeit geplant im Oktober oder November 2020

## Verschiebung der Jubelkonfirmation

verschoben auf 2021, also gemeinsame Feier des Konfirmationsjubiläums zweier Jahrgänge

## Wahl des Presbyteriums 29.11.2020

MITmachen.

MUTmachen.

MITgestalten.



## MITkandidieren.

### WENN DU AUCH MITGESTALTEN WILLST ...

Wenn DU zur Evangelischen Kirche der Pfalz gehörst.

Wenn DU **mindestens 18 Jahre** alt bist.

Dann melde Dich spätestens bis zum

**4. Oktober 2020** bei Deiner Kirchengemeinde.

**X** 29.11.2020 (1. Advent)  
MITwählen!

Viele Dinge, liebe Brüder und Schwestern, wurden in letzter Zeit abgesagt bzw. verschoben, das BETEN aber nicht! Gott sei Dank! Seien wir in unsrer Betroffenheit, in unsren Sorgen, Nöten und Anliegen füreinander im Gebet und in der Tat da und machen uns das folgende Gebet zu eigen:

*Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:*

*für die Menschen, die mit dem Corona-Virus infiziert wurden und erkrankt sind; für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben; für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;*

*für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und international, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;*

*für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;*

*für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;*

*für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;*

*für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren. Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.*

*Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.*

*Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.*

*Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.*

*Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzichte auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.*

*Gott, unser Herr, wir bitten Dich:*

*Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel.*

*Sei gepriesen in Ewigkeit.*

*Amen.*

## Mission impossible

---

### Mission impossible

„Spannende Ostern“

Vor einigen Jahren wurde vor Ostern ein Film angekündigt. Das Plakat war nicht zu übersehen. Überall in der Stadt sah man die Werbung.

Ein junger Mann schwebend, schwerelos, er schreibt auf einem Computer. Die Überschrift: Karfreitag 20.15 Uhr Mission impossible und dann darunter: Spannende Ostern. Und dann der Name des Senders.

Jedes Mal wenn ich daran vorbeifuhr ärgerte es mich. Mission impossible. - Ein unmöglicher Auftrag. Ein amerikanischer Agententhriллер am Karfreitag-Abend. Armes Christentum.

Dann irgendwann machte es Klick. Mission impossible - Ein unmöglicher Auftrag. Das ist doch genau das, was wir in diesen Tagen feiern.

Den eigentlich völlig unmöglichen Auftrag des Jesus von Nazareth. In die Welt kommen, durch die Nebentür, nicht durchs Hauptportal, keine göttlichen Privilegien in Anspruch nehmen, sondern Mensch werden, mit allem Drum und Dran, mit Laufen-Lernen und Pubertätsstress, mit Kopfschmerzen und Grippe, persönlichen Freundschaften und Familienzoff. Mit Lachen und Weinen, mit allem Drum und Dran.

Nach dreißig Jahren dann sagen, was zu sagen war, was gesagt werden musste: das Evangelium.

Den Menschen verkünden, dass es Gott gibt, wirklich, und dass sie keine Angst haben brauchen, sich vor ihm nicht fürchten müssen. Egal was man ihnen früher eingetrichtert hat. Dass es niemanden gibt, den Gott nicht kennt. Dass jeder vor ihm einen Namen hat.

Den Menschen sagen, dass Gott keine Berührungsängste hat, sich mittendrin und an den Rändern wohlfühlt, es ihn nicht interessiert, zu was Du es gebracht hast, sondern wie du lebst, wo Du lebst.

Den Menschen den Rücken stärken, wenn sie sich an sein Wort klammern, an den Frieden, den er kompromisslos verkündigte ohne Einschränkung und ohne taktisches Kalkül.

Den Menschen sagen, dass Gott weiß, wie leicht man auf die Schnauze fliegen kann, mit Tempo, mit Karacho, wie schnell man in die falsche Richtung rennen kann, sich selbst verlierend, wie es immer wieder passiert, dass man nur noch um sich selbst tanzt, schuldig wird.

Gott weiß das und hält zu uns.

Davon hat Jesus erzählt. Behutsam, deutlich, unbestechlich, bisweilen zornig.

Das war seine Mission, seine Sendung. Das hat ihn ans Kreuz gebracht. Ein unmöglicher Auftrag. Zum Scheitern verurteilt. Wenn er nur Mensch gewesen wäre. War er aber nicht. Den Sohn Gottes hält kein Grab

Ostern heißt: er lebt, er ist auferstanden. Aber nicht für sich. Für jeden. Jesu Mission geht weiter, Er hat uns sein Wort zurückgelassen, als Beruhigung und als Stachel.

Als Auftrag. In seinem Namen den Menschen sagen, dass es Gott gibt: es gibt mehr als ihr seht, es gibt mehr als ihr hört. Es gibt mehr als ihr begreift.

Vielleicht wird man das nicht immer glauben können. Jedenfalls nicht immer gleich.

Manchmal braucht es dann Menschen, die es stellvertretend können und tun. Die für andere mit glauben, die noch im Dunkel sind. Deren Glaube und Zuversicht denen hilft, die nicht mehr hoffen: die verwundet sind von Schlägen, die das Leben selbst austeilt, - so unfair oft, die keine Kraft mehr haben selbst zu hoffen.

Manchmal braucht es dann Menschen, die dann auf ihre Weise Botschafter Gottes sind. Mit

Stimme, Schulter und Gesicht. Mit unaufdringlicher Nähe. Die aufsuchen und aushalten. Die vom Leben erzählen, auch wenn wieder einmal vieles dagegen spricht. Die behutsam von Gott sprechen. Von IHM, der in Jesus Christus als Mensch berührbar war und ist.

Manchmal braucht es dann Menschen, die Briefe Gottes sind.

Dafür hat er uns seinen Geist versprochen, als Rückenwind und langen Atem. Auf unseren Wegen und Umwegen.

Gott schreibt seine Geschichte mit uns, und wir schreiben mit. Das feiern wir in diesen Ostertagen.

Und so gesehen sind das jedes Jahr: „Spannende Ostern“.

*Stephan Wahl*

*aus:*

*Stephan Wahl, Die Nacht wird hell wie der Tag,  
Echter-Verlag, 2014;  
[www.pfarrbriefservice.de](http://www.pfarrbriefservice.de)*

### Sitzung am 26.11.2019 in Bornheim

Die Pfarrhausrenovierung in Essingen kann erst nach der Vorlage der beantragten Komplettangebote beginnen.

Der Antrag der Kita in Essingen zur Anschaffung eines Schreib- und Kopiertisches, eines Tisches mit vier Stühlen sowie einer Industriespülmaschine wird einstimmig genehmigt.

Das Presbyterium bedankt sich ausdrücklich bei Peter Pfirrmann für seinen zeitaufwändigen Einsatz zur Erstellung des ersten HOPPLAs nach dem Weggang von Pfarrer Hackländer.

Günter Frech stellt die Jahresrechnung 2018 vor und erläutert sie ausführlich. Der Feststellungsbeschluss hierzu erfolgt einstimmig.

Für die Konfirmandenarbeit fällt Pfarrer Gingerich voraussichtlich auf unbestimmte Zeit wegen Krankheit aus. Die Konfirmandentage im November und Dezember werden von Jugendreferent Hannes Burchardt durchgeführt. Dekan Janke muss über den weiteren Verlauf der Arbeit mit den Konfirmanden entscheiden.

Auf der Bezirkssynode ist Pfarrer Anefeld (Nußdorf) zum neuen Stellvertreter des Dekans (Senior) gewählt worden.

Frau Rahm stellt die Neustrukturierung des Kirchenbezirks vor, wie sie im Mai 2019 auf einem Pfarrkonvent als Vorschlag erarbeitet wurde, denn bis 2025 ist die Einsparung von drei Pfarrstellen vorgesehen.

### Sitzung am 15.01.2020 in Essingen

Als Gäste sind Pfarrer Christoph Krauth und Pfarrer Jürgen Dunst (MÖD) vom

Arbeitskreis Papua-Neuguinea anwesend. Pfarrer Dunst stellt das Programm der geplanten Begegnungen vom 12. Juni bis 6. Juli 2020 mit einer Jugend – und Erwachsenen-delegation (6P./8P.) aus Papua vor. Vom 20. bis 28. Juni sind 2 – 3 Besucher für unsere Kirchengemeinde vorgesehen, für die noch eine Unterkunft gesucht wird. Mögliche Programmpunkte für diese Zeit werden diskutiert.

Im Gemeindehaus in Essingen wird am 17.01.2020 die neue Geschirrspülmaschine geliefert und eingebaut.

Ein vorliegendes Angebot für die Reparatur der Teppiche (833 €) in der Essinger Kirche wird einstimmig befürwortet.

Das Steuergerät für die Glocke in Dammheim wird am 18.01.2020 eingebaut.

Präparandenarbeit: Der Unterricht mit den beiden Jugendreferenten hat begonnen, ein Elternabend steht in Kürze an.

Konfirmanden: Am 18. Januar ist der nächste Konfirmandentag. Im März (13. - 15. 03) soll eine Freizeit stattfinden. Die Konfirmationstermine stehen schon länger fest und behalten ihre Gültigkeit.

Presbyteriumswahl: Künftige Presbyter brauchen ein erweitertes polizeiliches Führungszeugnis, das bei der Verbandsgemeinde beantragt werden muss (kostenlos). Es ist aber erst nach der Wahl vorzulegen. Bis zum 9. Mai müssen erste Feststellungen von Kandidaten getroffen und gemeldet werden. Überlegungen zur Kandidatensuche haben begonnen.

Für die Anschaffung der „induktiven Höranlage“ in der Essinger Kirche liegt



inzwischen ein deutlich günstigeres Angebot vor, dem das Presbyterium bei einer Enthaltung zustimmt. Der Antrag auf 50%-igen Zuschuss durch die Landeskirche kann gestellt werden. Die Restsumme finanziert die Stiftung KIBA.

Ein Taufstein des ehemaligen Wasserschlosses aus dem Garten von Frau Emmi Doppler wurde der Kirchengemeinde vererbt und an einem geeigneten Platz an der Kirche aufgestellt.

## **Sitzung am 12.02.20 in Dammheim**

Die Präparandenarbeit hat mit 17 Anmeldungen begonnen. Für den 14. - 17. Mai ist eine Freizeit geplant, ein geeignetes Haus muss noch gefunden werden.

Der Ablauf der Konfirmandenarbeit ist unbefriedigend. Der Konfirmandentag im Januar mit Pfarrer Gingerich hat nicht stattgefunden. Die Freizeit muss wegen fehlender weiblicher Begleitung ausfallen.

Für die anstehende Pfarrhausrenovierung sind die eingegangenen Angebote zu prüfen. Das übernimmt ein Bauausschuss (Daum, Frech, Kunz, Pfirmann und Pfarrerin Rahm), der das günstigste Angebot ausarbeiten wird. Dazu ergeht einstimmiger Beschluss.

Die Firma Kästner soll die Sturmschäden an der Essinger Kirche begutachten und gegebenenfalls reparieren. Gleiches gilt für die Schäden am Bornheimer Kirchendach und am Turm.

Die Jubelkonfirmation findet am Pfingstsonntag in Essingen und am Pfingstmontag in Dammheim statt.

Pfarrstellenbudget 2025: Frau Rahm erläutert Kriterien und vorgeschlagene Lösungswege. Bis 2025 sollen die Pfarrstellen von 19 auf 16 gekürzt werden. Der Kirchenbezirk wird dann aufgeteilt in die Nordwestpassage, die Storchengemeinden und die Mitte. Bei uns in den Storchengemeinden sollen die Stellen von 6 auf 5 reduziert werden. Das wird aufgrund der räumlichen Gegebenheiten schwierig werden.

Am 17. März findet im Gemeindehaus in Herxheim eine Vorstellung der Modelle durch den Bezirkskirchenrat statt. Dazu sind die Presbyterien eingeladen und sollen gehört werden.

Das Gemeindefest in Dammheim wird am 28. Juni wieder unter Mitwirkung des Kindergartens stattfinden. Gäste aus Papua werden dazu eingeladen.

Der Haushaltsplan 2020 ist vom LKR in Speyer genehmigt und mit Anmerkungen zurückgeschickt worden.

## **Sitzung am 11.03.2020 in Bornheim**

Besondere Gäste bei dieser Sitzung waren Dekan Janke und Jugendreferent Buchhardt.

Dekan Janke berichtet, dass keine Bewerbung auf die Ausschreibung unsrer Pfarrstelle eingegangen ist und es nach wie vor schwierig werden dürfte, kurzfristig diese zu besetzen. Bei 15 momentan freien Stellen innerhalb der Landeskirche fehlen einfach PfarrerInnen. In Erwägung ziehen könne man die erneute Ausschreibung bereits im April, dies setze aber die Zustimmung der Landeskirche voraus. Eine überregionale Ausschreibung werde momentan von der Landeskirche nicht praktiziert.

Möglicherweise besteht Hoffnung auf die Besetzung unsrer Pfarrstelle durch einen/eine Absolventen/Absolventin des momentan laufenden Ausbildungsjahrgangs am Landauer Predigerseminar im März 2021.

Der Dank des Dekans gilt all jenen Damen und Herren, die in die Vakanzvertretung involviert sind.

Es ergeben sich viele Fragen im Zusammenhang mit dem Corona-Virus. **(Anmerkung: Alle Überlegungen hierzu sind durch die aktuelle Lage hinfällig geworden.)**

Jugendreferent Buchhardt von der Jugendzentrale in Landau berichtet über die **Präparanden- und Konfirmandenarbeit**. Besonders in der Betreuung der Konfis sind viele Dinge in den letzten Wochen und Monaten wenig erfreulich verlaufen. Zahlreiche Termine sind krankheitsbedingt von Pfr. Gingerich oftmals sehr kurzfristig abgesagt worden. Das führte auch zu verständlichen Unmutsbekundungen seitens der Elternschaft.

Frau Rahm hat zusammen mit Herrn Buchhardt und Pfr. Flint aus Insheim eine Lösung für die Zeit bis zur Konfirmation gefunden. Die beiden Herren werden die noch ausstehenden Konfitage gemeinsam gestalten und die Konfirmationen vorbereiten. Die Einsegnung der Jugendlichen wird durch Pfr. Flint vorgenommen werden. **Auch hier wurden die weiteren Überlegungen aufgrund der aktuellen Lage zunächst hinfällig.**

Zusammen mit Herrn Buchhardt gestaltet die Jugendreferentin Constanze Harant den Präparandenunterricht, der nach Auskunft sehr zufriedenstellend verlaufe. Herr Buchhardt berichtet sehr

positiv von der Arbeit mit den beiden Jugendgruppen und lobt das positive Miteinander.

Unser ausdrücklicher Dank gilt den Damen und Herren, die dazu beitragen, diese schwierige Phase der Präparanden- und Konfirmandenarbeit positiv zu gestalten.

Die Vergabe der Arbeiten zur **Pfarrhausrenovierung** wurde durch den Bauausschuss an die Firmen Bader und Weigel (Bad!) beschlossen und vom BZR genehmigt.

### Sondersitzung am 16.03.2020 in Essingen

---

Anwesend als Eltern der Konfirmanden waren Frau Conny Venter (Ess) und Marcus Michel (Bo). Im Mittelpunkt der Sitzung standen die Auswirkungen der Corona-Epidemie auf das Gemeindeleben. Fazit: alle Veranstaltungen müssen leider bis auf unbestimmte Zeit verschoben werden. Besonders hart trifft es hierbei unsre KonfirmandInnen und deren Angehörige: Die Gottesdienste zu ihren Konfirmationen am 02. u. 03.05.20 müssen leider abgesagt werden. Angedacht wurde möglicherweise ein Nachholtermin im Oktober 2020, vor dem hoffentlich auch noch die ausgefallene Konfirmandenfreizeit nachgeholt werden kann. Die Jugendlichen freuen sich sehr darauf.

*zusammengefasst von  
Christa Wendel (bis 12.02.)  
und Friedhelm Kunz (11./16.03.)*

*„Manchmal kann man  
das eigene Leben  
nicht alleine verkraften“*

## **Die Sozial- und Lebensberatungsstelle Landau stellt sich vor**

Wir sind eine von 21 Sozial- und Lebensberatungsstellen, Schwangerschafts- und Schwangerschaftskonfliktberatungsstellen des Diakonischen Werkes Pfalz und sehen uns als erste Anlaufstelle für alle Menschen aus dem protestantischen Kirchenbezirk Landau, unabhängig von deren Religion und Herkunft. Gesellschaftlicher Wandel oder Umbruch in der eigenen Lebensbiographie können für Menschen in jedem Alter eine Herausforderung werden, nicht selten auch in wirtschaftlicher Hinsicht. Besonders schwierig wird es für die Betroffenen, wenn sich die familiären Strukturen aufgelöst haben, z. B. durch Trennung oder Tod des Partners oder den Aus- oder Wegzug der Kinder. Eine persönliche Veränderung kann eine finanzielle Herausforderung werden oder zu Vereinsamung führen. Im Rahmen der Sozial- und

Lebensberatung bieten wir Hilfe in persönlichen Not- und Konfliktsituationen und bei wirtschaftlichen und sozialen Schwierigkeiten an. Wir begleiten Menschen in Lebenskrisen und beraten sie in sozialrechtlichen Fragen. Ratsuchende werden von uns bei der Beantragung von Sozialleistungen und im Umgang mit Behörden und Institutionen unterstützt. Um regelmäßigen Kontakt zu halten, findet bei uns im Haus einmal im Monat ein offener Treff „Kaffee & mehr ... bei der Diakonie“ statt, der von Frauen besucht wird, die Gespräche und Austausch suchen. Zu unseren Aufgaben gehören auch die Begleitung und Unterstützung älterer oder mobileingeschränkter Menschen. Wir suchen dann die Ratsuchenden in ihrer gewohnten Umgebung auf und begleiten sie zu Behörden oder anderen Institutionen. Als zusätzliches Angebot für die Hilfesuchenden haben wir eine kleine, aber gut sortierte Kleiderkammer. Ein weiterer Schwerpunkt unserer Arbeit ist die Beratung schwangerer Frauen. Diese beraten wir in sozialen, rechtlichen, medizinischen, finanziellen und persönlichen Fragen und wenn

die Voraussetzungen gegeben sind stellen wir mit ihnen bei Stiftungen einen Antrag auf finanzielle Hilfe. Darüber hinaus informieren wir über die Rechtsansprüche von Mutter und Kind. Die Schwangerschaftskonfliktberatung ist ergebnisoffen und in vorurteilsfreier Atmosphäre. Wir helfen den Frauen eine eigenverantwortliche und gewissenhafte Entscheidung zu treffen und stellen die erforderliche Beratungsbescheinigung nach § 219 StGB aus. Auf Wunsch bieten wir den Frauen begleitende und nachsorgende Beratung und Unterstützung an. Unsere Verwaltungskräfte vermitteln Mütterkuren, Vater/Mutter-Kind-Kuren, Kinder- und Jugenderholungen und Familienerholungsmaßnahmen. Kurbedürftige werden

über geeignete Kur- und Erholungseinrichtungen informiert und mit ihnen gemeinsam werden die erforderlichen Anträge bei den verschiedensten Kostenträgern gestellt. Mit anderen Organisationen vor Ort sind wir gut vernetzt und darüber hinaus in regionalen Gremien aktiv tätig.

In unserem Team arbeiten Diplom-Sozialarbeiterinnen, Diplom-Sozialpädagoginnen und Verwaltungsangestellte Hand in Hand. Die Mitarbeiterinnen sind alle zur Verschwiegenheit verpflichtet und unsere Beratung ist kostenlos. Neben Sprechstundenterminen bieten wir im Bedarfsfall Hausbesuche an und begleiten Hilfesuchende zu Behörden und Einrichtungen.

Unsere Öffnungszeiten sind: Montag bis Donnerstag von 8.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 16.00 Uhr und Freitag von 8.00 - 12.00 Uhr.

Sie finden unser Haus der Diakonie in Landau, Westring 3a.

Bei weiterem Informationsbedarf sind wir, Frau Gabriele Paulus-Mayer, Frau Lilli Michel und Frau Karin Mohr unter der Telefonnummer 06341/4826 oder per E-Mail [slb.landau@diakonie-pfalz.de](mailto:slb.landau@diakonie-pfalz.de) erreichbar.

## „Wir sind die Bücherwürmer“



so hieß das Buchprojekt, welches ich mit unseren Maxis (das sind die Kinder, die im Sommer in die Schule kommen) im prot. Kindergarten Dammheim als

meine Abschlussarbeit zur staatlich anerkannten Erzieherin erarbeitete.



Nicht nur das Basteln eines Bücherwurmes, sondern auch das Erstellen eines eigenen Buches mit Ideen der Kinder war sehr spannend. Die „jungen Autoren“ waren dabei sehr kreativ und erfanden phantasievoll in ihren eigenen Worten eine Geschichte, welche die Maxis dann in selbst gemalten Bildern künstlerisch umsetzten. Die gebundene Fassung durften sie zum Ende des Projektes im Stuhlkreis allen Kindern vorstellen.



Die Bücherwurm-Handpuppe wurde zu jedem Projekttreffen freudig begrüßt und war unser ständiger Begleiter und äußerst beliebt. Besonders war auch, dass jedes Kind sein eigenes Lieblingsbuch mit in den Kindergarten brachte und mit viel Engagement den anderen Kindern vorgestellt hat. Die Bücher wurden danach in unserem Buch-Museum für jeden ersichtlich im Flur ausgestellt.

Aber nicht nur dies bereitet den Kindern große Freude, sondern auch der Besuch der Grüffelo-

Ausstellung in Speyer oder der Stadtbibliothek Landau war ein unvergessliches Erlebnis und hat den Kindern buchstäblich vor Augen geführt, wie beeindruckend und vielseitig Bücher sein können.

Durch das intensive Beschäftigen mit Büchern freuen sich die Maxis umso mehr auf ihre baldige Einschulung.

*Sabine Klein-Katz*





## **Crescendo - Chorfreizeit**

7.- 9. Februar 2020 in Trippstadt

Voller Vorfreude machten sich 30 Sängerinnen und Sänger auf den Weg zur diesjährigen Chorfreizeit nach Trippstadt. Wie jedes Jahr im Februar trafen wir uns dort, um ein ganzes Wochenende intensiv unsere neuen Lieder zu üben. Unser Chorleiter Stephan Venter zeigte wieder ein

gutes Händchen bei der Auswahl der Lieder und steckte uns mit seiner Begeisterung für die neuen Melodien und Texte sofort an.

Nach einem leckeren Abendessen begannen wir am Freitagabend gestärkt unsere Proben, die sich samstags fortsetzten. Nach einigen Übungsstunden fand am Samstagabend das beliebte Wunschliedersingen statt.



***Wir suchen noch Sängerinnen und Sänger!  
Chorprobe alle zwei Wochen montags, 20 Uhr,  
im Gemeindehaus Essingen.  
Zurzeit wegen Corona-Pandemie keine Probe.***



Wirkungsstätte unseres ehemaligen Chormitgliedes und Pfarrers Richard Hackländer. In der Stiftskirche in Kaiserslautern durften wir den Gottesdienst mit unseren neu erlernten Liedern mitgestalten. Am Sonntagmittag machten wir uns dann wieder auf die Rückreise.

Auch das gesellige Beisammensein kam nicht zu kurz. Interessante Gespräche, Spaziergänge, Spielerunden und das ein oder andere Gläschen sorgten für sehr gute Stimmung.

Und bei einem waren wir uns alle einig: Es war wieder mal ein sehr gelungenes Wochenende und wir freuen uns jetzt schon aufs nächste Jahr.

Nach der morgendlichen Andacht und dem Frühstück besuchten wir schließlich die neue

*Rita Mees & Stefanie Brenneisen*





## Taufen

**Hannes Theodor Wambsganß**  
aus Dammheim, Sohn von Sven  
und Kathrin Wambsganß

**Lars Roth** aus Essingen,  
Sohn von Anke und Tobias Roth,  
getauft in Mörlheim

**Sam Maier** aus Essingen, Sohn  
von Stephan und Katharina Maier,  
getauft in Offenbach

## Bestattungen

**Hildegard Rummel, geb. Wind,**  
aus Essingen, verstorben im Alter von  
84 Jahren

**Johanna Weisbrodt, geb. Zorn,**  
aus Essingen, verstorben im Alter von  
88 Jahren

## Trauungen

**Marco und Sabrina**  
**Hirschinger,**  
geb. Hauck, aus Essingen

**Emil Ißler**  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 86 Jahren

**Renate Karst, geb. Neufang,**  
aus Essingen,  
verstorben im Alter von 80 Jahren

**Roswitha Heike Zink, geb. Schultz,**  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 75 Jahren

**Heinz Fix**  
aus Bornheim,  
verstorben im Alter von 82 Jahren

**Hans-Dieter Dieken**  
aus Dammheim,  
verstorben im Alter von 80 Jahren

**Sandra Fischer, geb. Weinacht,**  
aus Essingen,  
verstorben im Alter von 49 Jahren

## **PFARRAMT ESSINGEN**

Wann: Di. 8:00-11:00  
Fr. 8:00-11:30 Uhr  
und nach Vereinbarung  
Wo: Schlosstr. 28, 76879 Essingen  
Kontakt: **Pfarrsekretärin Bettina Jung**  
**Tel.: 06347-423**  
**Fax: 06347-919553**  
**pfarramt.essingen@evkirchepfalz.de**  
Während der Vakanz übernimmt die  
Geschäftsführung Pfarrerin Beate Rahm,  
Tel. 07276-919075,  
Bestattungen Pfarrerin Eveline Hauck,  
Tel. 06341-2691214.

### **Bankverbindung**

Empfänger: Prot. Kirchenbezirk Landau  
IBAN: DE36 3506 0190 1200 1560 10  
BIC: GENODE1DKD  
Bank für Kirche und Diakonie  
Zweck: **ES-DA-BO (+ Anliegen)**

## **GEBÄUDEVERWALTUNG**

### **Kirchendienst**

Wo: **Prot. Kirche Essingen,**  
Kirchstr. 25, Essingen  
Kontakt: Else Neumüller, 06347-2873

Wo: **Wendelinuskapelle,**  
Landauer Str. 18, Essingen  
Kontakt: Frank Jordan, 06347-6449

Wo: **Prot. Kirche Dammheim,**  
Dorfstr. 17, Dammheim  
Kontakt: Elena Metz, 06341-950948

Wo: **Prot. Kirche Bornheim,**  
Kirchstr. 2, Bornheim  
Kontakt: M. Buchheit, 06348-919100

### **Hausverwaltung und Vermietung**

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),  
Dorfstr. 17 A, **Dammheim**  
Kontakt: Doris Wiss, 06341-51890

Wo: Prot. Gemeindehaus (GH),  
Schloßstr. 26, **Essingen**  
Kontakt: Günter Frech, 06347-8368

## **GEMEINDEARBEIT MIT KINDERN**

### **Die Grabbelmeiselscher –**

Eltern-Kind-Spielgruppe  
Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3  
Wann: freitags, 10-11:30 Uhr  
Wo: Gemeindehaus Essingen

### **Die Krümel – Krabbelgruppe**

Wer: Eltern und Kinder von 0 bis 3  
Wann: donnerstags, 10-12 Uhr  
Wo: Gemeindehaus Dammheim  
Kontakt: Elvira Schley, 06341-54404

### **Prot. Kindergarten Dammheim**

Wo: Schulstr. 3, Dammheim  
Kontakt: Leitung Olivia Hurtz, 06341-53460

### **Prot. Kindergarten Essingen**

Wann: Sprechzeiten Mo/Mi/Do 8-12  
Wo: Am Turnplatz 10, Essingen  
Kontakt: Leitung Mariella Srzentic,  
06347-8481

### **Kindergottesdienst Bornheim**

Wer: Kinder ab Vorschulalter  
Wann: siehe Gottesdienstplan  
Wo: Storchenzentrum Bornheim  
Kontakt: Lilo Weber, 06348-1542  
Tamara Cuntz, 015232164837

### **Präparandenunterricht**

Unterricht dienstags 14-tägig von 16-18  
Uhr mit Jugendreferent  
Johannes Buchhardt und Jugendreferentin  
Constanze Harant; E-Mail:  
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de

### **Konfirmandenunterricht**

Samstag 4.4. und 18.4. 9-12 Uhr mit Pfr.  
Klaus Flint, Impflingen, Tel 06341-86776  
und Jugendreferent Johannes Buchhardt .

### **Jugendzentrale des Dekanats**

Kontakt: Hannes Buchhardt  
0176-21391712  
jugendzentrale.landau@evkirche.pfalz.de

Infos finden Sie auch unter

[www.essingen.evpfalz.de](http://www.essingen.evpfalz.de)

(derzeit nur eingeschränkt aktuell)

## GEMEINDEARBEIT

### Büchertisch der Kirchengemeinde

Über das Pfarramt können Sie christliche Literatur erwerben.

### Chor Crescendo

Proben: montags in geraden Wochen, 20 Uhr

Wer: Sangesfreudige jeden Alters

Wo: Gemeindehaus Essingen

Vors.: Stefanie Brenneisen,

06347-9759296

und Rita Mees,

06347-6060246

### Gemeindenachmittage

am Buß- und Bettag in den Gemeindehäusern

### Ökumenischer Gemeindetreff

Wann: Termine werden noch bekanntgegeben

Wo: Bürgersaal, Rathaus Bornheim

Kontakt: Diakon Gottfried Böhm

### Presbyterium

Das erweiterte Presbyterium tagt i.d.R. monatlich und öffentlich (s. Termine).

Stellv. Vors. Friedhelm Kunz, 06348-1290

### Sitztanz

Wann: jeden 1. u. 3. Dienstag, 10 Uhr

Wo: Gemeindehaus Dammheim

Kontakt: Anja Metz, 06341-950948

## KIRCHENNAHE VEREINE

### Förderverein für die Kleinkinder in Essingen e.V.

Vors. Markus Romatka, 06347-3298660

### Heimatverein St. Wendelinus e.V.

Vors. Wilfried Schweikart, 06347-919221

### Prot. Kirchenbauverein Essingen e.V.

Vors. Günter Frech, 06347-8368

Bitte beachten Sie, dass aufgrund der derzeitigen Lage die regelmäßigen Termine bis auf weiteres nicht stattfinden können.

## DIAKONISCHES HANDELN

### Ambulanter Hospiz- und Palliativ-Beratungsdienst Landau / SÜW

Weißenburger Str. 1, 76829 Landau

Kontakt: 06341-942946

### Besuchsdienst

Wer: Ehrenamtliche besuchen

Gemeindeglieder

### Diakonieverein Bornheim e.V.

Krankenpflegeverein in Bornheim

Spieleabende montags, s. Termine

Vors. Werner Zeidler, 06348-8325

### Diakonieverein Essingen e.V.

Krankenpflegeverein in Essingen

Stellv. Vors. Wolfgang Volz, 06347-8365

### Diakonissenverein Landau und

### Umgebung e.V.

Krankenpflegeverein in Dammheim

Kontakt: Klaus Jäger, 06341-51683

### Gemeineschwester<sup>plus</sup>

Patricia Niederer hört zu und unterstützt Senioren kostenfrei.

Tel.: 07276-9890-50 + 0176-11989077

### Ökumenische Sozialstation

### Edenkoben-Herxheim-Offenbach e.V.

Wer: für Bürger\*innen in Bornheim und Essingen

Wo: Käsgasse 15, Herxheim

Kontakt: 07276-9890-0 oder -26

[www.sozialstation-ahz.de](http://www.sozialstation-ahz.de)

### Ökumenische Sozialstation

### Landau e.V.

Wer: für Bürger\*innen in Dammheim

Wo: Max-Planck-Str. 1, Landau

Kontakt: 06341-9213-0

[www.sozialstation-landau.de](http://www.sozialstation-landau.de)

### Haus der Diakonie Landau

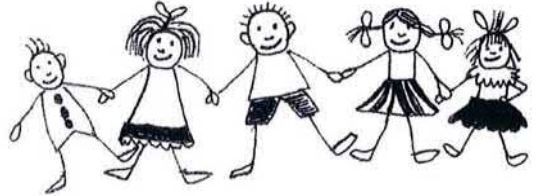
Sozial- und Lebensberatungsstelle, Kinder- und Jugenderholung, Vermittlung von Kuren und Familienerholung, Schwangeren- und Schwangerschaftskonfliktberatung;

Wo: Westring 3a, Landau

Kontakt: 06341-4826

# KINDERGOTTESDIENST

**IST SCHÖN!**

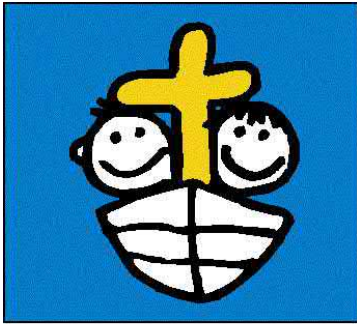


**Sei dabei und mach mit beim**

*Erzählen und Zuhören,*

*Singen und Beten,*

*Spielen und Basteln.*



**KIRCHE MIT  
KINDERN**

**Termine:**

**?? ... hoffentlich können wir wieder  
bald gemeinsam KiGo feiern!**

Wir freuen uns auf Dich  
**Alexandra, Eva, Lilo und  
Tamara**

**Euch Allen,  
trotz allem:  
Frohe Ostern!**

**sonntags, um 10 Uhr,  
Bornheimer Storchenzentrum**

---

Kindergottesdienst der Prot. Kirchengemeinde Essingen-Dammheim-Bornheim  
Weitere Informationen: Lilo Weber 06348/1542 Tamara Cuntz 0152 32164837

**Wir freuen uns über musikalische Verstärkung.**